

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 46

Illustration: Dem Kommunismus vorenthalten! - dem Faschismus vorbehalten?
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem Kommunismus vorenthalten! — dem Faschismus vorbehalten?

Aphorismen

Was geben sich die Frauen heutzutage auch für eine schreckliche Mühe, ihren Wert hervorzuheben und zu unterstreichen. Und dabei ist doch jede nur so viel wert, als sie zu lieben fähig ist.

Viele Leute kommen mit der Selbsterkenntnis nicht weit und möchten doch gerne wissen was sie sind. Folgendes wird helfen: Erzürnen Sie Ihre

drei besten Freundinnen und Sie werden umgehend über Ihre Eigenschaften aufgeklärt werden.

Warum viele Menschen so unglücklich sind? Weil sie ihr Glück

suchen, wie der Herr Professor seine Brille, die er auf seiner Nase sitzen hat.

Und was ist Zivilisation? Eben ein Meer — in welches all das Abwasser der Großstädte, und das Wasser womit wir unsere Hände waschen, fließt.

Glücklich, wer einer Giftschlange auf den Kopf tritt, — und nicht bloss auf den Schwanz!

Wilmei

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble